

INFORMATIONEN FÜR DAS PRAXISTEAM

z-team erscheint als Extra-Heft zum Zahnärzteblatt Schleswig-Holstein

Im Rahmen der 59. Wissenschaftlichen Tagung der Schleswig-Holsteinischen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (SHGZMK) und des 10. Kiel-Copenhagen-Symposiums am 31. Oktober luden die SHGZMK und die Zahnärztekammer Schleswig-Holstein auch zum Tag der Zahnmedizinischen Fachangestellten, der interessante und erheiternde Vorträge rund um die Parodontologie bot.

Nachdem die Grußworte von **Dr. Gerald Hartmann**, Vorstand Praxispersonal der Zahnärztekammer Schleswig-Holstein, verklungen waren, referierte **Prof. Dr. Adrian Lussi** über die Gefahren, denen der Zahnschmelz ausgesetzt ist. Der sympathische Schweizer brachte dabei das Auditorium mit seinem kurzweiligen Vortrag nicht nur ab und an zum Schmunzeln, er amüsierte regelrecht - bei aller Ernsthaftigkeit des Themas. Da Erosionen und Karies multifaktorielle Ursachen haben und es nicht immer möglich ist, alle Risikofaktoren zu ändern, riet er dazu, sich auf die wichtigsten zu konzentrieren und damit eine Besserung zu erreichen. Eine Therapie nach „Gießkannenprinzip“ helfe hier wenig weiter, so Lussi.

Dieser Ansatz gilt auch für die PAR-Therapie, über die **Prof. Dr. Christof Dörfer** im Anschluss sprach. Wichtig sei vor allem, die Hauptrisikofaktoren zu senken. Dabei warnte er vor einer individuellen Lenkung der Therapie und erklärte die Bedeutung der wissenschaftlichen Absicherung (Evidenz), um immer bestmöglich nach aktuellem Wissensstand behandeln zu können.

Über das A und O der erfolgreichen Wurzeloberflächenbearbeitung informierte **Dr. Anton Mayr**, der aus seiner Heimat



TAG DER ZAHNMEDIZINISCHEN FACHANGESTELLTEN
Fortbildung macht Spaß

Fotos: Volker Rebehn

Österreich angereist war. Hier entstanden spontane Diskussionen, gepaart mit Zwischenapplaus, was zeigt, dass der Vortrag ebenso interessant wie unterhaltsam beim Publikum im Hörsaal der Kieler Universität ankam.

Wie wichtig Patientenmotivation bei der PAR-Behandlung ist, darüber wusste **Stephanie Weitz** aus Bürstadt zu berichten. Sehr spannend, wie unterschiedliche Patiententypen zu nehmen sind. So manche ZuhörerIn wird sich an bestimmte eigenwillige Patienten der eigenen Praxis erinnern haben.

Praxisnah wurde es mit **Jens Nolte** aus Segeberg. Der temperamentvolle Zahnarzt zeigte einen ausgereiften Weg, auch unter den Bedingungen der GKV, PAR-Behandlungen wirtschaftlich erfolgreich durchzuführen. Dem Team kämen hierbei Schlüsselaufgaben zu, auch zum Nutzen der Mitarbeiterinnen.

Dass es trotzdem nicht ohne vernünftige Berechnung erbrachter Leistungen



Prof. Dr. Christof Dörfer

mit Hilfe der GOZ geht, wusste in bewährter Art und Weise **Angela Storr** von der Zahnärztekammer Schleswig-Holstein zu berichten und die Ergebnisse der Teamarbeit in Sachen Gebührenordnung konnten die Teilnehmerinnen gleich schwarz auf weiß mit nach Hause nehmen.

Kathrin Schuldt



19. KURS ZUR ZMP-FORTBILDUNG ERFOLGREICH BEENDET

Erfolg macht fröhlich

Der Lohn der Mühe war ihnen ins Gesicht geschrieben – 43 fortgebildete Zahnmedizinische Fachangestellte freuten sich über ihre erfolgreich abgeschlossene Qualifikationsmaßnahme.

Über sechs Monate hatten sich die Teilnehmerinnen in Prophyllaxe schulen lassen und sich Qualifikationen in der Durchführung von Kariesprophyllaxemaßnahmen und in der Begleitung von parodontal erkrankten Patienten erworben und können nun die Kenntnisse im Rahmen der zugelassenen Delegation anwenden.

Die besten Ergebnisse in der theoretischen Prüfung erzielten Maïke Kuhn (Praxis Henseleit), Mareen Hübscher

(Praxis Dr. Kirner), Anastasia Philipp (Praxis Schultze) und Kim Sina Iwersen (Praxis Dr. Schwarz).

Verabschiedet wurde im Rahmen der kleinen Abschluss-Feier der langjährige Leiter dieser Fortbildung Prof. Dr. Hans-Christian Plagmann (Foto vorn rechts). Plagmann hatte 1991 zusammen mit den Mitstreitern Dr. Andreas Rühling und Zahnarzt Bernd Einfalt diesen Fortbildungskurs entworfen und zum ersten Mal durchgeführt.

Seit 2009 wird diese Fortbildung durch den Kursteil 2 zur Prophyllaxeassistentin (ZMP) ergänzt und erweitert, der unter wissenschaftlicher Begleitung von Prof. Dr. Christof Dörfer erstmals angelaufen ist.

Dr. Gerald Hartmann

13. ZMF Kongress

Zum 13. Mal richtet die Zahnärztekammer Hamburg in Verbindung mit dem NFI Norddeutschen Fortbildungsinstitut für Zahnmedizinische Assistenzberufe GmbH den Kongress für ZMF, ZMP und DH aus.

Der Kongress findet am 23./24. April 2010 statt.

Ort: Empire-Riverside Hotel, Bernhard-Nocht-Str. 97, 20359 Hamburg

Erstmals gibt es am Samstag 24. April 2010 ein zusätzliches Programm für die Zahnmedizinische Verwaltungsassistentin (ZMV).

Ein maritimes Get-Together findet am Freitagabend, 23. April 2010, auf dem Museumsschiff „Rickmer-Rickmers“, unter der musikalischen Begleitung der Bamsikosaken, statt.

Auszüge aus dem ZMF-Programm:

Dr. Susann Fiedler

Sei achtsam mit Dir selbst - wie verhindere ich ein Burn-out-Syndrom?

Martina Sander

Osteopathie in der Zahnheilkunde

Dr. Martin Göthert

Pharmakologische Aspekte in der Patientenbehandlung

Prof. Dr. Ingrid Sanne

Körpersprache in der Kommunikation

Auszüge aus dem ZMV - Programm:

Stephanie Schampel

Umgang mit Anfragen von Versicherungsgesellschaften

Henry Walter

Wie lässt sich die Praxis erfolgreich präsentieren?

Konstantin von Laffert

QM - easy going oder hard work?

Christine Baumeister

Schreiben Sie's auf - zur Sicherheit!

Dokumentationsanforderungen in der Zahnarztpraxis

Anmeldungen für den 13. ZMF - Kongress sind ab dem

18. Januar 2010 möglich.

Kontakt:

Zahnärztekammer Hamburg,

Frau Weinzeig Tel. 040/733 405 45

Frau Schmalmack Tel. 040/733 405 36

Ehrung der Jahrgangsbesten Auszubildende

Bei der diesjährigen Ehrung der Jahrgangsbesten Auszubildenden in den Freien Berufen konnte der Landesverband der Freien Berufe in Schleswig-Holstein (LFB) 40 besonders qualifizierte Auszubildende mit ihren Eltern, Freunden und Ausbilderinnen/n begrüßen und mit einer Urkunde und einem Geschenk auszeichnen. Unter ihnen waren auch sieben Zahnmedizinische Fachangestellte, die die Abschlussprüfung mit der Note „sehr gut“ bestanden hatten.

„Sie haben,“ so LFB-Präsident Hans-Peter Küchenmeister, „mit großem Engagement und hervorragenden Leistungen den Grundstock für ihr weiteres Berufsleben gelegt.“

Gleichzeitig appellierte er an die Jahrgangsbesten Auszubildenden, sich nicht auf ihrem Erfolg auszuruhen, sondern sich ihre Leistungsbereitschaft und ihren Wissensdurst zu erhalten: „Bleiben Sie mobil und flexibel, ergreifen Sie jede Chance der Fort- und Weiterbildung.“

Für die Zahnärztekammer nahm Dr. Ernst-August Stegemann aus Bad Malente die Ehrung vor. Er ist Mitglied des ZFA-Ausschusses der Zahnärztekammer, Ausbildungsberater und Vor-



sitzender des Prüfungsausschusses in Ostholstein. Er konnte fünf der insgesamt sieben Jahrgangsbesten frisch gebackenen Zahnmedizinischen Fach-

angestellten begrüßen und plauderte mit ihnen über ihre Motivation zur Berufswahl und die Zukunftspläne.

Foto: Volker Rebehn

LFBSH

GEEHRT WURDEN:

Dana Reppenhagen	Praxis Dierk Buhl/Dr. Christian Hansen, Schleswig
Manuela Härzer	Praxis Heide Meckling, Scharbeutz-Gleschendorf
Vanessa Reinke	Praxis Dr. Christian Ehmer, Eutin
Lisa Jütting	Praxis Cay Trahn, Niebüll
Hannah Leese	Praxis Ingrid Barg, Husum
Nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnten:	
Nina Christiansen	Praxis Dr. Kirsten Reck/Dr. Bodo Reck, Kiel;
Israel Sonnenschein	Praxis Ada Sonnenschein, Bredstedt.

VOLLWERTIGES WEIHNACHTSGBÄCK

Dinkelsterne

430 g Dinkelmehl (Vollkorn)
250 g weiche Butter
120 g Honig
1 Prise Salz
1 Pck. Vanillinzucker
1 Zitrone, Schalenabrieb davon
300 g Zartbitterkuvertüre

Zubereitung: Butter und Honig gut miteinander verrühren. Salz, Vanillinzucker und Zitronenschale

dazu geben, dann das Mehl unterkneten. Den fertigen Teig über Nacht in den Kühlschrank stellen. – Am nächsten Tag den Teig gut durchkneten und etwa 4 mm dick ausrollen. Sterne ausstechen. Die Sterne im vorgeheizten Ofen bei 180°C 8 bis 10 Minuten backen und dann abkühlen lassen. Die Kuvertüre im Wasserbad schmelzen. Die Sterne jeweils zu einem Drittel hinein tauchen, abtropfen lassen und auf Papier trocknen lassen.

**Die Redaktion
des «z-team» wünscht
Ihnen frohe Weihnachten
und alles Gute für das
Jahr 2010!**

GENERALTHEMA:

„Zähne, wie erhalten, wann ersetzen?“

Montag, 17. Mai 2010

- 16.00 h Begrüßung und Eröffnung** durch den Präsidenten der Zahnärztekammer Schleswig-Holstein
Dr. K. Ulrich Rubehn, *Elmshorn*
- 16.30 h Mord im Apfelbaum** (Leben und Sterben von Insekten in einer verborgenen Welt)
Prof. Dr. Urs Wyss, *Kiel*
- 18.30 h Notfallkurs für das Praxisteam**
Prof. Dr. Dr. Thomas Kreuzsch, *Hamburg*;
PD Dr. Dr. Patrick H. Warnke, *Brisbane*

Dienstag, 18. Mai 2010

- 9.00 h Zähneputzen = Zahnerhalt? - Nur gezielte Maßnahmen fördern den Erfolg!
Susanne Graack, *Hamburg*
- 9.00 h Halitosisprechstunde
Prof. Dr. Andreas Filippi, *Basel*
- 11.00 h Zahnerhaltung - dazu die Berechnung quer durch die GOZ!
Angela Storr, *Kiel*
- 11.00 h Den Zahn zieh ich Dir! - effektive Ansätze, um das Klima im Praxisalltag zu ändern
Dr. Wilfried Grenz, *Kiel*
- 12.45 h Organisation der Praxishygiene - ein wesentlicher Aspekt der Qualitätssicherung
Dr. Kai Voss, *Kirchbarkau*
- 12.45 h PA - Spezial für schwierige Fälle
Prof. Dr. Dr. Sören Jepsen, *Bonn*
- 14.30 h Notfallkurs für das Praxisteam
Prof. Dr. Dr. Thomas Kreuzsch, *Hamburg*;
PD Dr. Dr. Patrick H. Warnke, *Brisbane*
- 15.00 h Wie viel Zahnerhalt ist pflegbar?
Dr. Raphael Borchard, *Münster*
- 16.30 h Notfallkurs für das Praxisteam
Prof. Dr. Dr. Thomas Kreuzsch, *Hamburg*;
PD Dr. Dr. Patrick H. Warnke, *Brisbane*
- 19.30 h Teamtreff im Restaurant Luzifer

Mittwoch, 19. Mai 2010

- 9.00 h Präventionskonzept zur Erhaltung stark parodontal geschädigter Zähne
Dr. Raphael Borchard, *Münster*
- 9.15 h Notfallkurs für das Praxisteam
Prof. Dr. Dr. Thomas Kreuzsch, *Hamburg*;
PD Dr. Dr. Patrick H. Warnke, *Brisbane*
- 9.45 h Perfekte Provisorien in Teamarbeit
Prof. Dr. Matthias Kern, *Kiel*
- 11.15 h Zähneputzen = Zahnerhalt? - nur gezielte Maßnahmen fördern den Erfolg!
Susanne Graack, *Hamburg*
- 11.15 h Organisation der Praxishygiene - ein wesentlicher Aspekt der Qualitätssicherung
Dr. Kai Voss, *Kirchbarkau*
- 13.00 h Den Zahn zieh ich Dir! - effektive Ansätze, um das Klima im Praxisalltag zu ändern
Dr. Wilfried Grenz, *Kiel*
- 13.00 h Halitosisprechstunde
Prof. Dr. Andreas Filippi, *Basel*
- 14.45 h Zahnerhaltung - dazu die Berechnung quer durch die GOZ!
Angela Storr, *Kiel*
- 14.45 h Zahnerhalt, aber schön weiß - Tipps und Tricks für erfolgreiches Bleaching
Dr. Jörg Weiler, *Köln*
- 16.30 h Notfallkurs für das Praxisteam
Prof. Dr. Dr. Thomas Kreuzsch, *Hamburg*;
PD Dr. Dr. Patrick H. Warnke, *Brisbane*

Information,

ausführliches Programm und Anmeldung:

Zahnärztekammer Schleswig-Holstein,
Westring 496, 24106 Kiel

Tel. 0431/26 09 26-82, Fax. 0431/26 09 26-15

E-Mail: hhi@zaek-sh.de

www.zahnaerztekammer-sh.de,

Rubrik: Fortbildung



Zahnärztekammer
Schleswig-Holstein

BERUFSJUBILÄEN

10 JAHRE

STEFANIE GRUND
PRAXIS DR. J. NOLTE,
BAD SEGEBERG

TANJA SCHULTE
PRAXIS DR. J. REIMER,
DR. A. BLANKENBURG,
TRAVEMÜNDE

JACQUELINE ACKERMANN
PRAXIS DR. CHR. KLIMEK,
LÜBECK

15 JAHRE

MANDY MÄHLMANN
PRAXIS DR. J. DREESEN,
DR. G. V. ZYDOWITZ, LÜBECK

20 JAHRE

MARTINA SCHRÖDER
PRAXIS A. KAUE-HOFFMANN,
HEIDE

ULRIKE WARTENBERG
PRAXIS DR. S. BRUNZEL,
DR. U. KARWACIK, PREETZ

UTA APSEL
PRAXIS DR. K. BREMER, KIEL

25 JAHRE

SUSANNE BORONOWSKI
PRAXIS DR. D. FRERICHS,
GLINDE

JOB BÖRSE

Wir suchen zum baldigen Eintritt in unsere Praxis eine Zahnmedizinische Fachangestellte für Abrechnung (DS Win) und Prophylaxe.
Schriftliche Bewerbungen bitte an:
Dr. Hans Joachim Knievel
Luisenstraße 2
23714 Bad Malente
Tel. 04523/1241

team

Herausgeber und Verlag:
Zahnärztekammer Schleswig-Holstein
Westring 496, 24106 Kiel
Tel. 04 31/26 09 26-0
Fax 04 31/26 09 26-15
E-Mail: central@zaek-sh.de
www.zaek-sh.de
verantw.: Dr. Gerald Hartmann
Produktion: form + text | h. kämper · Kiel
Druck: Schmidt & Klauig, Kiel